



Eröffnung am 18. November 2011 um 19 Uhr  
Ausstellung vom 19. November 2011 bis 19. Februar 2012



## ÜBERMORGENKÜNSTLER II

# ÜBERMORGENKÜNSTLER II

Den Begriff des „Übermorgen“ umweht eine Ungewissheit, ein Spekulieren über das Eintreffen oder Nichteintreffen eines Ereignisses in der Zukunft. Eine Ausstellung, die nur eine begrenzte Auswahl der vielen talentierten, noch an den Akademien studierenden Künstler im Heidelberger Umkreis zeigt, erweckt den Eindruck, dass es sich vorrangig bei den Ausgewählten um Künstler handelt, von denen übermorgen die Rede sein wird. Ein solches Versprechen kann und möchte die Ausstellung natürlich nicht einlösen.

Gleichwohl haben die 19 selektierten Künstler die Teilnehmer der diesjährigen Jury, gebildet aus Dr. Nina Gülischer, Sammlungskuratorin im Wilhelm-Hack-Museum, Bernd Reiss, Kurator am MMK Frankfurt am Main und Susana Sáez, Interimsdirektorin des Heidelberger Kunstvereins, mit ihren Vorschlägen einhellig überzeugt. Insgesamt 308 Studierende hatten sich auf die zweite Ausschreibung des Kunstvereins beworben – eine überwältigende Zahl, die auch zeigt, in welcher kurzen Zeit sich das Ausstellungsformat einen Namen gemacht hat.

Die Künstler Lucas Fastabend und Leo Wörner nehmen die durchaus ironisch und selbstkritisch im Titel der Ausstellungsreihe mitschwingende Behauptung, Künstler von übermorgen zu vereinen, als Ausgangspunkt ihrer für Heidelberg vorgeschlagenen Arbeit. 48 Stunden vor ihrer Ankunft in Heidelberg, und somit aus der Perspektive des noch nicht eingetroffenen „Übermorgen“, begeben sie sich auf eine Reise, die sie von Frankfurt am Main über Düsseldorf,

Berlin und Leipzig an den Ateliers von Katharina Grosse, John Bock und Matthias Weischer vorbeiführt. In der Halle des Kunstvereins zeigen sie die Mitbringsel dieses Roadtrips – eine 48-stündige Videodokumentation der Reise und verschlossene Transportkisten für Kunstwerke, die die drei bekannten Künstler in den wichtigsten deutschen Kunststädten den Nachwuchskünstlern übergeben haben.

Zuzanna Czebatul befasst sich mit den Mechanismen der Generierung von Bedeutung und Macht. Zweifel an Bedeutungshoheiten klingen auch in der Außeninstallation von Tobias Donat an: An der historischen Fassade des Kurpfälzischen Museums wehen zwei Flaggen, auf deren jeder Seite zwei gegensätzliche Begriffspaare prangen: Fake/Real und True/False. Rasmus Søndergaard Johannsen entzaubert und huldigt zugleich mit großartigen, eigens gebastelten Filmprojektoren dem Medium Film, einem der größten Simulatoren von Wirklichkeit. Enrico Bach spielt auf großformatigen Leinwänden mit der Illusion der Gleichzeitigkeit unmöglicher Räume.

Jedes Exponat wäre es wert, in diesem kleinen ausstellungsbegleitenden Heft ausführlich vorgestellt zu werden, doch leider reicht der Platz hierfür nicht. Aus diesem Grund werden wir auf der Website des Kunstvereins Texte zu den Künstlern und ihren Arbeiten bereitstellen. Noch besser ist es, wenn Sie die Ausstellung besuchen und sich von der Energie dieser Nachwuchsgeneration und ihren Fragen an die Kunst und das Leben mitreißen lassen.









## KÜNSTLER

**ENRICO BACH** (\*1980 in Leipzig), AdBK Karlsruhe | **ZUZANNA CZEBATUL** (\*1986 in Meseritz, Polen), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **TOBIAS DONAT** (\*1983 in Berlin), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **MICHÈLE FAHL** (\*1985 in Trier), Kunsthochschule Mainz | **LUCAS FASTABEND** (\*1982 in Marburg), Kunsthochschule Mainz | **RODRIGO HERNÁNDEZ** (\*1983 in Mexico City, Mexiko), AdBK Karlsruhe | **RASMUS SØNDERGAARD JOHANSEN** (\*1982 in Brovst, Dänemark), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **KAI MAILÄNDER** (\*1984 in Ludwigsburg), AdBK Karlsruhe | **LISA MEIXNER** (\*1983 in Stuttgart), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **AKI NAGASAKA** (\*1980 in Osaka, Japan), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **PATRICIA SANDONIS** (\*1984 in Valladolid, Spanien), ABK Stuttgart | **SARAH SCHODERER** (\*1984 in Friedrichshafen), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **OLIVER SCHUSS** (\*1985 in Eisenhüttenstadt), AdBK Karlsruhe | **ALESCHIJA SEIBT** (\*1983 in Giengen a.d. Brenz), AdBK Karlsruhe | **JOHN SKOOG** (\*1985 in Kvidinge, Schweden), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **FRANZISKA VON STENGLIN** (\*1984 in München), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **JESSICA TWITCHELL** (\*1983 in Mellrichstadt), AdBK Karlsruhe | **JONAS WEICHSEL** (\*1982 in Darmstadt), HfBK Städelschule Frankfurt a.M. | **LEO WÖRNER** (\*1982 in Frankfurt), HfBK Städelschule Frankfurt a.M.

# PROGRAMM

## ERÖFFNUNG

Fr. 18.11.2011 | 19 Uhr | Eröffnung „Übermorgenkünstler II“ mit einer Performance von Tobias Donat | Begrüßung: Dr. Manfred Stolzenburg | Einführung: Susana Sáez

Do. 26.01.2012 | 19 Uhr | „Die künstlerische Ausbildung heute“. Talkrunde mit Lehrenden und Studierenden der umliegenden Kunstakademien. Wie wird man heutzutage Künstler? Wie sehr unterscheidet sich die Lehre an den einzelnen Akademien voneinander? Und was bedeutet heute ein Meisterschülerstudium? Es berichten und diskutieren: Akademieprofessoren, Übermorgenkünstler und Susana Sáez. (Die Namen der teilnehmenden Studenten und Professoren können Sie unserer Internetseite entnehmen.)

Do. 15.12.2011 | 19 Uhr | Filmvorführung „The Great Contemporary Art Bubble“ von Ben Lewis, englische Originalfassung, 56 min

## FÜHRUNGEN

So. 20.11.2011 | 15 Uhr | Öffentliche Führung  
So. 18.12.2011 | 15 Uhr | Öffentliche Führung  
So. 22.01.2012 | 15 Uhr | Öffentliche Führung  
So. 19.02.2012 | 15 Uhr | Öffentliche Führung

# DANK

Die Ausstellung wurde mit der freundlichen Unterstützung der Mercedes-Benz Niederlassung Mannheim-Heidelberg-Landau realisiert. Ebenso möchten wir Dr. Nina Gülicher und Bernd Reiss für eine zeitintensive und erkenntnisreiche Jursitzung danken. Anna Lebedeva, Linda Rose, Christina Ruffmann und Monika Simm waren uns bei der Bearbeitung der Bewerbungen eine unverzichtbare Unterstützung. Der größte Dank gilt den ausstellenden Künstlern und allen, die an der Ausschreibung teilgenommen haben.



Mercedes-Benz

Niederlassung  
Mannheim-Heidelberg-Landau

## ABBILDUNGEN

S. 1: Lisa Meixner, Still aus *Chiron*, 2010, Video, 13 min.  
S. 3: John Skoog, Still aus *Sent pa Jorden*, HD-Film, 2011, 12 min (oben); Rasmus S. Johannsen, Stills aus *Aktion #1-3*, 2011, 16 mm Film, 3x28 sek (unten). S. 4: Aki Nagasaka, *If on a winter's night a traveler*, 2011, diverse Materialien, Installationsansicht; Jessica Twitchell, *Monument*, 2011, Finnppappe, Bleistift, Aquarell, Installationsansicht. S. 5: Tobias Donat, *I know you know I know*, 2011, Stoff, Installationsansicht; Franziska von Stenglin, *And just like that, the tension brakes*, 2011, Fotografie, diverse Materialien, Installationsansicht. S. 6: Enrico Bach, *Hightower*, 2011, Öl auf Leinwand, 250x200 cm.

Die Ausstellung findet in der Halle und auf der Galerie statt.

# BESUCHERINFORMATIONEN

Heidelberger Kunstverein

Adresse | Hauptstraße 97 D-69117 Heidelberg

Tel. | +49 6221 184086 Fax | +49 6221 164162

E-Mail | [hdkv@hdkv.de](mailto:hdkv@hdkv.de) Internet | [www.hdkv.de](http://www.hdkv.de)

Öffnungszeiten | Di-Fr 12-19 und Sa-So 11-19 Uhr

(Achtung: Aufgrund eines Umbaus bis voraussichtlich  
Ende 2011 Zugang nur über Bauamtsgasse möglich)

© Heidelberger Kunstverein 2011

